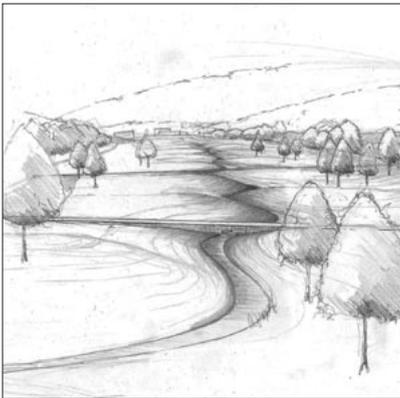




Andreas  
Hugi

## Entwurf Stadtpark Grosse Weiherwiese, Wil

Diplomand	Andreas Hugi
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Andreas Hofer, Esther Gisler
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartner	Gemeinde Wil SG



Neue Bachlandschaft

Gemäss dem Projekt Stadtentwicklung Wil sollen die heutigen drei innerstädtischen Grünflächen, die vorwiegend landwirtschaftlich genutzt sind, in Zukunft zu städtischen Parks weiterentwickelt werden. Einer dieser Standorte ist die grosse Weiherwiese.

Mit der kontinuierlichen Stadterweiterung wurde der Raum mit der Zeit vom Siedlungsgebiet nahezu umschlossen. So ist die grosse Weiherwiese heute von der Lage her im Zentrum der Stadt, wirkt aber wegen der abgesenkten Lage, dem natürlichen Charakter und der angrenzenden

Wohnquartiere mehr als Siedlungsrand. Das Element Wasser hat den Raum in der Vergangenheit entscheidend geprägt. Die Reitanlage wird mehrmals jährlich vom Krebsbach überflutet und ist so gezwungenermassen eine Retentionsfläche.

Der zukünftige Park ist eine weite, offene Landschaft, umrahmt von Gehölzgürteln an den Süd- und Nordhängen, die drei Teilbereiche andeuten. Der an den Damm angrenzende Bereich hat einen städtischen Charakter mit Wasserbecken, Café und Tribüne für die Reitsportanlässe. Ein Tunnel durch den Damm in der Mitte des Parks verbind-



Ausschnitt Vorprojektsplan

det den neuen Stadtpark mit dem Bestehenden. Der mittlere Teilbereich hat, neben Infrastruktur für spielerische und sportliche Aktivitäten, einen Quartierpark zum Verweilen und Grillieren. Der dritte Teilbereich ist naturnah, einzige Infrastruktur sind die Wege, die sich von Ost nach West durch den Park schlängeln. Die neuen Querverbindungen sind als schnelle Fussgängerwege gedacht, die die sanfte Topografie durchqueren. Entlang des neuen, geschwungenen Bachbetts sind kleine Kuppen und Senken modelliert, die sich sanft aus dem bestehenden Terrain entwickeln, ohne die Weite des Raumes zu beeinträchtigen. Bei Hochwasser dienen die Senken als Retentionsflächen, so dass die Reitanlage in Zukunft nicht mehr überflutet wird.

Der neue Stadtpark vereint mit seinen Teilbereichen Stadt und Landschaft und bietet unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten in einem idyllischen Raum.